

Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **4 (1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von neuen Büchern

Vital Gawronski

Staatsgewalt und Volkswohlfahrt

A. Francke AG. Verlag, Bern

Das Ziel seiner Schrift fasst V. Gawronski in seinem Vorwort kurz folgendermassen zusammen:

«Auch bei manchen Gegnern der Nationalisierung gilt es aber als ganz selbstverständlich, dass die dirigierte Wirtschaft wenigstens einer Volksklasse eindeutige Vorteile beschere, nämlich der Arbeiterschaft. In der Arbeiterbewegung selber wird die These, dass der Lohnempfänger alles Heil wenn nicht von der vollen Verstaatlichung, so doch von einer umfassenden staatlichen Wirtschaftslenkung zu erwarten habe, weitherum als geheiligtes Dogma angesehen.

Der Verfasser möchte auf den nachfolgenden Seiten das Problem der Nationalisierung, Kollektivierung und Wirtschaftslenkung vor allem unter dem Gesichtspunkt betrachten, wieweit durch vermehrten Staatseinfluss auf die Wirtschaft der materielle und kulturelle Aufstieg der arbeitenden Bevölkerung erleichtert und das Wohlergehen der kleinen Leute, die überall die grosse Mehrzahl der Bevölkerung bilden, gefördert werden könne.»

Der Gewerkschafter Vital Gawronski stösst mit seiner kritischen Antwort auf die Frage, was die arbeitende Bevölkerung von der dirigierten Wirtschaft zu erwarten habe, auf die schärfste Ablehnung des auf dem Boden der Verstaatlichung stehenden Teils der politischen Arbeiterführung. Von einer Erörterung der brennenden Fragen, die auch vor den entscheidenden Grundsatzproblemen nicht haltmacht, erwartet er aber eine starke Förderung des geistigen Aufstiegs der Arbeiterschaft.

Dr. med. Paul Tournier

Krankheit und Lebensprobleme

Benno Schwabe & Co. Verlag, Basel

Ein Arzt, Dr. med. Bovet, Zürich, schreibt in der «Schweiz. med. Wochenschrift» über dieses Buch, die Eigenart von Dr. Tourniers Arbeit liege «in zwei ganz persönlichen Erfahrungen, die immer klarer und fruchtbarer hervortreten:

1. Gesund ist, wer sein Leben gehorsam annimmt mit dem ganzen Auftrag, den ihm Gott damit erteilt. Die meisten Krankheiten bedeuten eine Flucht oder Auflehnung davor.

2. Jede Krankheit bietet die Möglichkeit einer Umkehr und Neuwerdung der Person. Wenn der Arzt selber darum weiss, kann er dem Patienten oft durch einige ganz konkrete Hinweise den Weg zeigen.»

Die mutige und lautere Art, mit der der bekannte Arzt in seinem Buche die Lebensprobleme auf Grund vieler Beispiele aus seiner Praxis anpackt, schenkt vielen Ärzten und Kranken neue Zuversicht und glaubende Kraft.

Im gleichen Verlage ist vom gleichen Verfasser erschienen

Technik und Glaube

Ein paar wenige Sätze aus dem Inhalte des Buches zeigen schon, um was es seinem Verfasser geht:

«Viele Menschen unserer Tage denken über die Krise nach, die durch die Welt hindurchgeht. Und obwohl sie den verschiedensten Bekenntnissen angehören, kommen sie doch zu den gleichen Ergebnissen und Schlüssen. Sie geben sich Rechenschaft, dass die moderne Zivilisation ihre Seele verloren hat; dass die vom Glauben losgelöste Technik nicht genügt, um den Frieden und das Glück zu bewirken; dass der Geist in die engen Zufluchtsorte der Kirche und der innersten Überzeugungen zurückgedrängt worden ist und aufgehört hat, das tägliche Leben des Menschen, die Politik, die Wirtschaft und das intellektuelle und künstlerische Leben zu beseelen. Sie meinen, dass dies der Grund sei, warum die Welt zur Lösung der so ungeheuer wichtigen Probleme der Person, der Familie, der Nationen und ihrer gegenseitigen Beziehungen unfähig ist...

Der Versuch, den intellektuellen Unterbau dieser Zivilisation im Lichte eines lebendigen Christentums zu erneuern: dies ist das grosse Abenteuer...»

Viele werden dem Verfasser für die Fülle von wertvollsten Anregungen, Ermutigungen und Bestätigungen, die ihnen sein Buch schenkt, von Herzen dankbar sein.

**Wundertätig ist die Liebe, die sich
im Gebet enthüllt**

Goethe
